

Sehr geehrter Herr Engert,

vielen Dank für die Weiterleitung des Antrags der Grünen zur Discgolf-Anlage im Glacis.

Ich persönlich halte die Idee einer Discgolf-Anlage im Glacis für eine sehr gute Idee, da sie in Corona-Zeiten eine sportliche Betätigung im Freien ermöglicht, bei der gleichzeitig Abstände gewahrt werden und dennoch gemeinschaftlich eine Sportart ausgeübt werden kann. Aber das ist natürlich nur meine persönliche Meinung.

Die Frage der Errichtung einer derartigen Anlage im Glacis berührt Fragen der Heimatpflege aus meiner Sicht eigentlich nicht. Der einzige Punkt, um den ich in diesem Fall bitten würde, wäre, dass die aufzustellenden Körbe zurückhaltend gestaltet sein sollten, also z.B. nicht mit einer Signalfarbe (z.B. neongelb oder rot) gestrichen werden. Zudem gehe ich davon aus, dass die im Plan als „Bahnen“ bezeichneten Flächen nur die Richtung angeben, in der die Frisbee geworfen wird und ansonsten so belassen werden, wie sie derzeit sind.

Alle anderen Punkte, die diese Anlage betreffen, fallen meines Erachtens in den Bereich des Naturschutzes (z.B. Bund Naturschutz) oder des Gartenamtes, wobei ich mir nicht vorstellen kann, dass das Werfen von Frisbee-Scheiben auf einen Korb den Bäumen Schaden zufügen wird. In diesem Fall müsste man ja auch die Fußballtore hinter dem Kavalier Hepp entfernen, da der Fehlschuss eines Fußballes ja auch einen Baum treffen könnte. Aber auch das ist nur meine nichtfachliche Meinung.

Insofern werden Sie verstehen, dass dieses Thema die Heimatpflege nur bei einer (sicherlich so nicht geplanten) auffälligen Gestaltung der Körbe betreffen würde. Da dies aber vermutlich nicht der Fall sein wird, hoffe ich, dass diese Antwort ausreichend ist.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Errichtung der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Schönauer
(Heimatpfleger der Stadt Ingolstadt)